

4. MARCI AM. X. LASSET DIE KINTLEIN ZV MIR KOMMEN VND WEHRET IHNE NICHT DEN SOLCHER IST DAS REICH GOTTES.

Herrschaftsempore in der Südempore. An der Vorderseite die buntgemalten Wappen der Nimptsch und Hanstein mit der Inschrift:

C. S. v. Nimptsch.

F. S. G. v. Hanstein. 1757.

Christuskopf (Fig. 85), geschnitzt und bemalt, vordem mit einer Perücke versehen, Rest einer hölzernen Bildsäule, die vor 50 Jahren noch auf dem Glockenboden der Kirche erhalten war.

Glasgemälde, 52:45 cm messend, beschädigt. Die Mutter Gottes in rothem Untergewand und blauem Mantel, mit auf der Brust gekreuzten Händen, das Schwert im Herzen, stehend. Links hinter ihr kniet die Gestalt eines weissgekleideten Geistlichen mit dem schwarzen Barett in der Hand; rechts der Name des Donators: KERN. Um 1520.

Jetzt im Schlosse Rossthal.

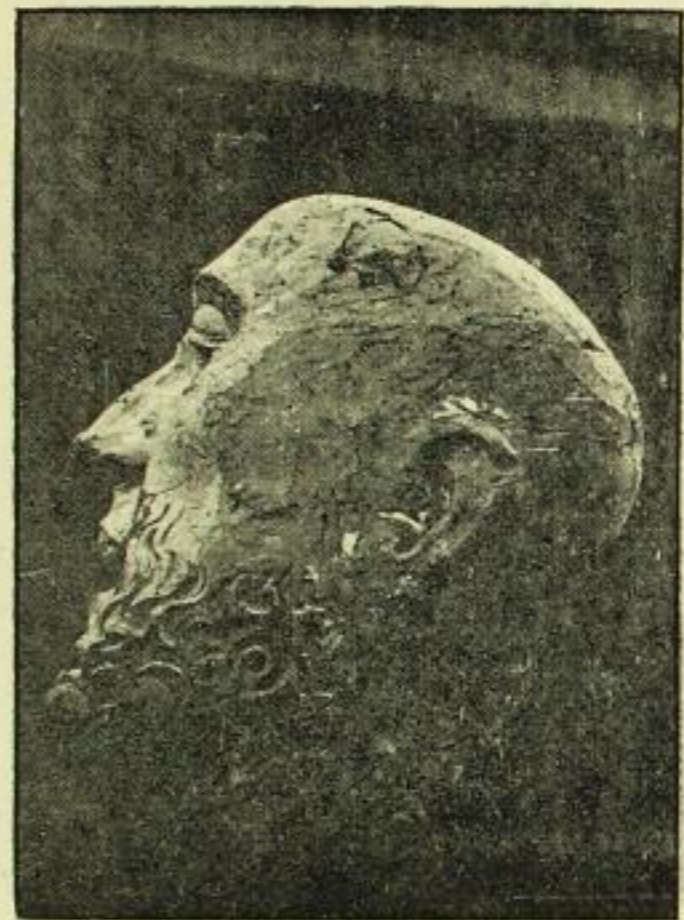


Fig. 85. Oberpesterwitz, Christuskopf.

Altargeräthe.

Zwei Altarleuchter (Fig. 86). Bronze, 392 mm hoch, 172 mm Fussweite, mit drei tellerartigen Knaufen, in Hohlkehlen profilirtem Fuss und Lichttülle. Bez. am Fusse mit gravirten Minuskeln: iorge hemsch. und: iorge hemsch. n.

Die Leuchter dürften um 1500 entstanden sein. Sie stimmen mit den in Heft XXI Seite 61 beschriebenen der Frauenkirche zu Dresden überein.

Abendmahlkanne, Zinn, mit Deckel 27 cm, ohne Deckel 195 mm hoch, 152 mm Fussweite. Der Deckel ist mit einer in Messing gebildeten Spitze versehen; der Deckelgriff von eigenartiger Form. Am oberen Rande des cylindrischen Leibes die Inschrift:

Maria Hans Adams zu Altfrancken Weib vereh | ret der Kirchen zv Besterwitz diese Kanne im Jahr MDCLVIII.

Unter der Schnauze gravirt ein reiches Medaillon, darin die Darstellung des Abendmahles. Ueber dem Medaillon Fruchtgehänge, ein Kreuz und ein Kelch. Um den Fuss gravirtes Ornament und zwei schmale Messingstreifen.

Gemarkt mit Dresdner Stadtzeichen und einer undeutlichen Marke, auf der ein Zweig mit Blumen und der letzte Buchstabe C erkennbar sind.

Abendmahlkelch, Silber, unvergoldet. Mit rundem Fuss, flachem Knauf, auf dem die Roteln nur andeutungsweise auftreten, glockenförmiger Cuppa. Auf dem sechsseitigen Stiel unter dem Knauf gravirtes Ornament, über diesem bez.: IHESVS. Bez.:

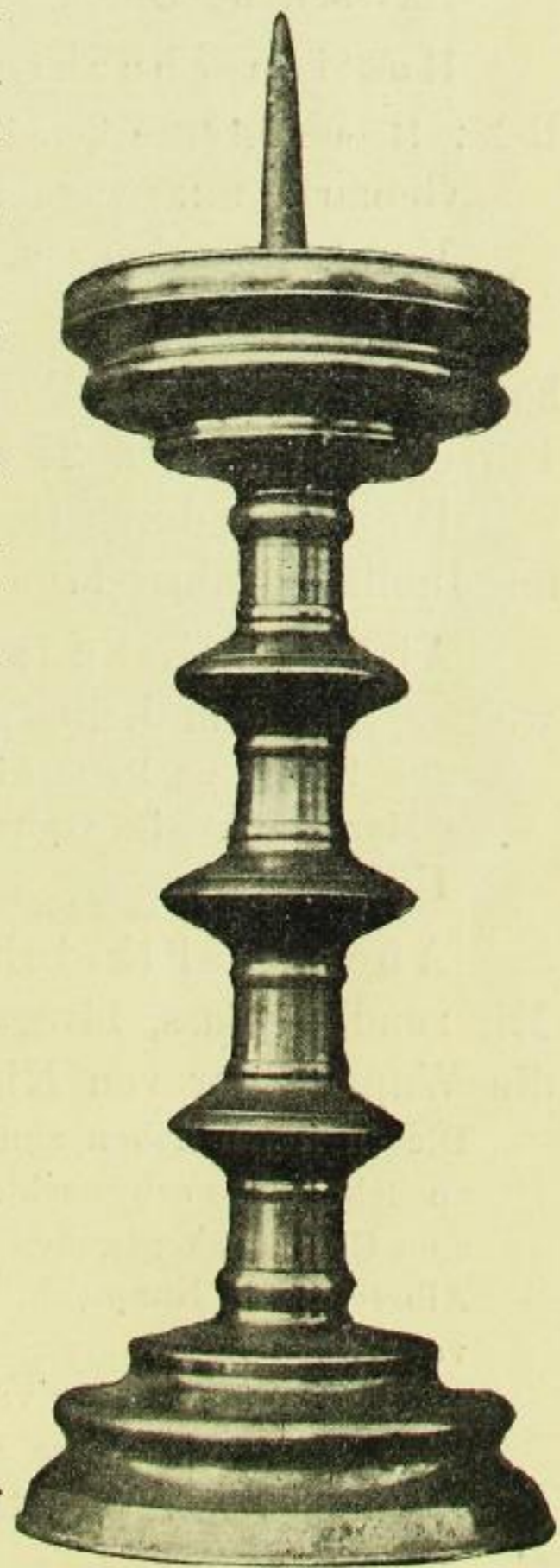


Fig. 86.
Oberpesterwitz, Altarleuchter.